

## Zur Erläuterung

### Experten\*Innen Netzwerk KoBI: Klimaaoptimierung Bau und Infrastruktur beim öffentlichen Auftraggeber

Seit 2013: Marktplatz, interdisziplinär, Erkenntnis-orientiert, ehrenamtlich, als offener, neutraler „Marktplatz“, unabhängig von Verbänden, Parteien. Beginn mit „Bauleuten“ der Max-Planck-Gesellschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft und der Helmholtz-Gemeinschaft, inzwischen ein Netzwerk mit ca. 500 Experten\*Innen. [Koordination/Rückfragen: Dieter Grömling, 0151 2665 9554, dieter.grömling@gmail.com](mailto:dieter.grömling@gmail.com)

**Anlass Symposium 24:** Es geschieht zu wenig! Der öAG wird seiner Vorbildrolle nicht gerecht. Die spezifischen Handlungsfelder Haushalt und Vergabe werden nicht klimaaoptimiert angewandt. Innovationswillige Firmen und Hersteller werden nur selten überhaupt angefragt. Die Chancen, durch geeignete Beschaffung Innovation zu fördern, werden nicht genutzt.

### Gesamtkonzept KoBI-Projekt 22-24, Inhalte Symposium

Seit Nov 22 arbeitet KoBI fokussiert am Thema Klimaaoptimierung beim öAg. Ausgehend vom erfolgreichen KoBI-Symposium 23 (TUM/MPG) haben wir einen 12-monatigen Prozess aufgesetzt.

In Teil 1 von Juni-Dez 23 wurde nach Abwägung entschieden, als ersten wichtigen Schritt den

**Fokus auf die THG-Emissionen in CO<sub>2</sub>e/qm NRF\*a der Kostengruppe 300, Bau**, zu richten. Dies, um möglichst vielen öAg den Einstieg in klimaaoptimiertes Handeln zu vereinfachen, und damit die Schwelle der inzwischen höchst komplexen Nachhaltigkeitsthematik zu senken.

In Teil 2 von Jan – Mai 24 wurden dann durch Sammeln und Auswerten von

**Projektdokumentationen mit den Kriterien Ökobilanz/Haushalt/Vergabe und Material/Konstruktion/Entwurf Antworten gesucht zur Frage:**

**Was ist neu beim künftigen Bauen, aufgrund Klima- und THG-Optimierung? Wie können wir daraus gemeinsam lernen UND profitieren?**

**Was bedeutet das für den öAg: Aufbau-, Ablauforganisation, Kompetenzen, Kapazitäten, Deutungshoheit**

Im Laufe der Vorstellung der Einzelprojekte haben sich Anfang 24 aus der Summe der seit Jahren diskutierten Qualitätskriterien folgende Aspekte als besonders wichtig erwiesen. Vor allem die Frage, wie sich diese Punkte optimal ergänzen können, interessiert uns:

**Produktivität:** Die Baubranche hat seit 50 Jahren ihre Produktivität nicht steigern können – im Gegensatz zu anderen Branchen.

**Innovation:** Es gibt in der Baubranche viel zu wenig Forschungsaktivität, Ressourcen werden bei weitem nicht ausgeschöpft.

**Baukultur:** Dieses Leitbild wird v.a. von Architekten im Sinn von „Unikat“ gelebt. Der Dissens in der Branche wird nicht geklärt. Als Schlüsselthema ergab sich der (kontrovers wahrgenommene, zu selten diskutierte) Bereich „Vergabe/Beschaffung/Bestellung/Einkauf“:

**Vergabe:** Im globalen Vergleich sind Produktdenken und Beschaffungsvarianten üblich. Der öAG in D bevorzugt Einzelvergaben. Praktisches Know-How und Anreize für Innovation und Produktivität werden in frühen Phasen nicht genutzt. Systemisch entstehen zT Nicht-Kooperation und Konflikte. „Baukultur“ wird als Integrationsfaktor übersehen.

Die Nicht-Klärung der versteckten Konflikte hinter diesen Punkten scheint uns der weiße Elefant der Baubranche zu sein. Wir möchten dieses bisherige Nicht-Thema zum Investitionstreiber umdeuten. Darüber wollen wir am 12.6., am Nachmittag ergebnisoffen diskutieren.

Ziel: **1 Stimme für Bau. Von der sprachlosen Vielstimmigkeit zum gemeinsamen Handeln. Wenn nicht jetzt, wann dann?**

Zusammenfassung, Inhalte Symposium:

### Schwerpunkt 1, EINFACH anfangen: [Währung THG-Emissionen etablieren, Auswertung Projektdoku's](#)

Fokus zunächst „nur“ Kostengruppe 300, Bau, im Lebenszyklus, ab Phase 0, in ... kg CO<sub>2</sub>e/m<sup>2</sup>NRF\*a. Wie kann jede\*r Einzelne, der wirklich will, sofort und einfach beginnen, mit Währung THG, im Rahmen von Projektbudgets, im gegebenen Vergaberecht!

### Schwerpunkt 2, Einfach ANFANGEN: [Kulturwandel Vergabe als Chance nutzen für Innovation UND Klima](#)

Welche Vergabeart ist optimal? Wie fördert zB „qualitative funktionale Leistungsbeschreibung“ die Senkung der THG-Emissionen? Mit welchen Folgen für das Branchen-Thema „Verhältnis Planung/Ausführung“ und die Organisations- und Personalkonzepte beim öAg!

### Schwerpunkt 3, Ziel Klimaneutralität beim öAg: [Motivation – Wollen? Können? Dürfen?](#)

These: Jeder, der wirklich will, kann aus eigener Motivation einfach anfangen, über kleine Erfolge ins Thema kommen, im pflichtgemäßen Ermessen sein Handeln dokumentieren. Vor uns liegt eine „Gründerzeit“, die Frage des Dürfens wird durch Nachjustieren obsolet.

Am Nachmittag, 13.6. gibt es einen Block TGA, bei dem die Bedeutung der Kgr 400 erarbeitet werden soll. Hieraus wird sich der Blick nach vorne ergeben. Bis Mitte 24 wird eine Veröffentlichung von Inhalten und Ergebnissen des Symposiums incl. der KoBI Inhalte 2013-24 angestrebt

Experten\*Innen-Netzwerk KoBI: Klimaaoptimierung Bau und Infrastruktur beim öffentlichen Auftraggeber

## KoBI-Symposium 24

Mittwoch, Donnerstag, 12.+13. Juni 2024

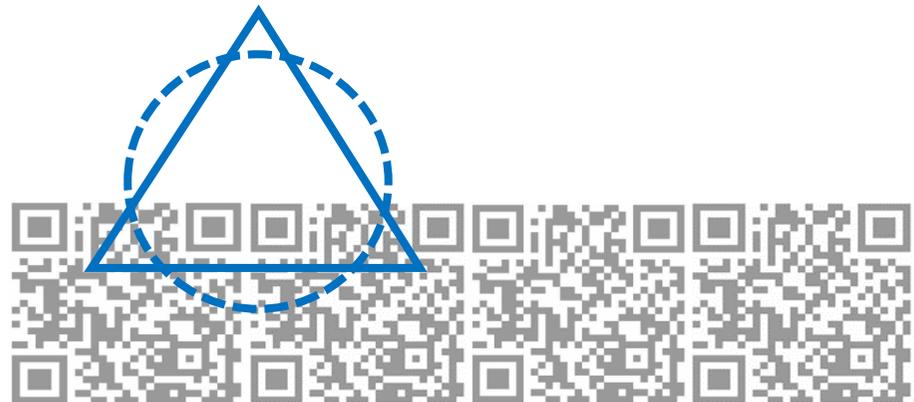
in Kooperation mit: Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf, KIT Karlsruhe, Obmann DIN, Berater Runder Tisch "Nachhaltiges Bauen". Prof. Dr.-Ing. Konrad Nübel, TU München, Cluster Sustainable Real Estate, Lehrstuhl Bauprozessmanagement

## Klimaneutrale Bauwerke als Ziel beim öffentlichen Auftraggeber (öAg)

Stand 28. Mai 24

Präsenz + Online, TN kostenlos. Max-Planck-Haus München, Hörsaal EG, Hofgartenstraße 8

Zielgruppe: Öffentlichen Bauherren und Betreiber, Nutzer, Planer, Firmen, Hersteller, alle am Bau Beteiligten



Ergebnis KoBI-Projekt 22-24: Wir wollen nach 20 Monaten des fachlichen Austausches das Wesentliche komplexitätsreduziert und einfach auf den Punkt zu bringen.

Das Klimaschutzgesetz verpflichtet die öffentliche Hand zu einer Vorbildrolle. Sie MUSS klimaaoptimiert Bauen und Betreiben. Dafür MUSS ihr Handeln messbar sein (THG-Währung), die Bestellung aller Leistungen diesem Ziel dienen (Kulturwandel Vergabe) und die Personen müssen es wirklich wollen! Die drei entscheidenden Faktoren sind u.E.:

## Währung THG-Emissionen

... lernen, beherrschen

## Kulturwandel Vergabe

... anstreben, wagen

## Motivation der öAg

... wer will, findet Wege!

Hieraus ableitbar sind die spezifischen Herausforderungen der öffentlichen Bauherren und Betreiber (größter Hebel Phase 0, Haushalt, Vergabe, Rolle+Org+Pers) und für alle Fachthemen (Baustoffe, Konstruktion, Entwurf, sowie Digitalisierung, Faktor Mensch, Lebenszyklus, Suffizienz, Kreislaufwirtschaft, graue Energie, Low Tec, Standards, Typ E, Typologie, Modularität, Innovation, Produktivität, Praxis in Phase 0, Produkt- versus Baukultur ...).

Das Symposium wird unterstützt durch:

HELMHOLTZ Klimagerecht Bauen

Max-Planck-Gesellschaft, GV, Abt Forschungsbau und Infrastruktur

TU München Part of CSRE Day am 12. Juni, Cluster Sustainable Real Estate

## Mittwoch, 12. Juni 24

Ankommen der Teilnehmer\*innen ab 8:00 Uhr

(V: Videoaufnahme, bzw. online)

Doris Meissle, Andrea Bitter

9:30 Begrüßung im Max-Planck-Haus  
Konzept Symposium

Angelika Malinowski (MPG)  
Dieter Grömling (KoBI)

### EINFACH anfangen: Währung THG-Emissionen etablieren

9:50 Spezifische Anforderungen an den öAG:  
Einstieg in Ökobilanz und Kennwerte

Moderation: Cornelia Reimoser (Dawonia Man. GmbH)  
Elise Pischetsrieder (Arch, LCA, AK Berlin)  
Kai Otto (Arch)

10:10 THG-Währung / Phase 0, Haushalt, Vergabe

Angelika Malinowski, Bauherr Max-Planck-Gesellschaft  
Christian Langfeld, Bauherr Helmholtz-Gemeinschaft  
Gero Hofmann, Bauherr Ingolstadt

10:40 Kaffeepause

11:00 Projekt neue Architekturschule

Prof. Dr.-Ing Bert Bielefeld, Bauherr Uni Siegen (V)

11:15 Klimaoptimiertes Bauen: Innovation/Baukultur  
Materialien, Konstruktionen, Entwurf

Moderation: Jens Kuchenbecker  
Elise Pischetsrieder (Projekt Neubau),  
Kai Otto (Projekt Umbau, Sanierung)

11:45 kurze Diskussion

12:00 Mittagpause

### Einfach ANFANGEN: Kulturwandel Vergabe, als Chance für: Produktivität, Innovation, Baukultur, Klima

13:00 Rundum-Blickwinkel, max. 10 Min  
Nachwachsende Rohstoffe  
Daten Gemeinwerk  
Sustainable Bavaria  
Blick Revision, Vergabeprüfstellen  
Aktuelle Aktivitäten BMWWSB  
Lösungen heute - Probleme morgen?  
Mit Freude bauen. Gemeinsam erfolgreich

Moderation: Christian Langfeld  
Nicolas Kerz, BBSR  
Prof. Dr.-Ing. Konrad Nübel, TUM CSRE  
Prof. Dr.-Ing. Norbert Gebbeken, Baylka  
Alexander Böttcher (MIKWS, SH, Arch)  
Mathias Oliva, BMWWSB  
Lennart Schäfers (Arch)  
Klaus Hauser, BMW aD

14:30 Kaffeepause

15:00 Beschaffung + Kulturwandel, max 10 Min  
„Chancen/Risiken qualitative funktionale Leistungsbeschreibung?“  
Beschaffungsarten  
aaRdT – Fluch oder Segen?  
Fkt. Aussch. – Wege aus der Krise am Bau  
THG-Ziele für Bestellung  
Generatives Design – CO2  
„Der weiße Elefant“

Moderation: Ralf Streckwall  
Prof. Dr.-Ing. Matthias Sundermeier (HUB)  
Michael Halstenberg (Ra, MinDir aD)  
Robert Huber (Ra, Bayr. Bauindustrieverband)  
Elise Pischetsrieder, Julia Gielen (Ra)  
Dr. Jutta Gehrman, ggfs. Vertr., Züblin  
Prof. Stefan Leupertz (V)

16:30 Kaffeepause

17:00 Wege zur Klimaneutralität

Prof. Dr. Dr. Eh Dr. hc Werner Sobek (V)

#### Podium: sofort EINFACH, ANFANGEN!

Angelika Malinowski (MPG), Christan Langfeld (HGF), Elise Pischetsrieder (Arch), Gero Hofmann (Baureferent Ingolstadt), Dr.-Ing. Michael Keltsch (TU Nbg, STMWK), Prof. Stefan Leupertz, Dr. Timo Munzinger (deutscher Städtetag V), Prof. Dr.-Ing. Matthias Sundermeier, Thomas Schmid ... Plenum

Moderation: Andrea Bitter, Dieter Grömling

18:30 ct Abendessen

20- ca. 21 Uhr Impuls: Low Tec TGA

Prof. Elizabeth Endres, TUB

Abendvortrag: Einfach Bauen

Prof. Florian Nagler, TUM

Ausklang mit Musik und Getränken aus nachwachsenden Rohstoffen

## Donnerstag, 13. Juni 24

Ankommen ab 8:00 Uhr, Kaffee, Marktplatz, Diskussion.

Doris Meissle, Andrea Bitter

### Klimaneutralität als Ziel beim öAg. Motivation: Wollen? Können? Dürfen?

8:30 Rolle öAg, je max 9 Min

Konzept Symposium Tag 2  
Klimakosten als Schattenpreise  
Schlüsselrolle öffentlicher Bauherr

Dieter Grömling  
Prof. Dr.-Ing Thomas Lützkendorf (V)  
Ralf Tegtmeier (HIS-HE aD)

9:00 Good Practice Projekte, max 9 Min

Fokus: Lebenszyklus-Klimakompetenz beim öAg, je max. 9 Min

- FZJ Jülich, Jens Kuchenbecker
- MDZ Berlin, Ralf Streckwall
- Wohnungsbau, Stefan Geissler
- Projekt, Elise Pischetsrieder
- PD: CO2 Phase 0, Schulbau Vergabe, Britta Reincke, Lino Schüpfer, Clara-Constanze Lohe
- Bauhaus Erde, Emanuel Lucke

10:15–10:45 Kaffeepause

- Unibibliothek Siegen, Christian Vitt (V)
- Sanierung Laborbau, Kai Otto
- Projekt TU Nbg, Dr.-Ing. Michael Keltsch
- Projekt IT-unterstützte THG-Bil., Daja Goesmann
- MPG, Martinsried, Angelika Malinowski
- Projekt Goldbeck, Tim Walther

12:00 Diskussion zur These:

Moderation: Dieter Grömling

**Wer wirklich will, kann einfach anfangen, und dürfen wird die Folge sein?!**  
Round Table: Kristina Jendrowiak (FhG), Dr. Ing Michael Keltsch, Jens Kuchenbecker, Wolfgang Pröbstle (Ingolstadt), Christian Langfeld, Ralf Tegtmeier, Dr.-Ing Timo Munzinger, Plenum

12:40 **Projekte: Ingenieure ohne Grenzen**

Richard Pentlechner, Maren Titze, Mario Reidl

13:00 Mittagessen

14:00 TGA: THG-Währung in KGr 400

Moderation Prof. Thomas Auer (TUM)

Performance-GAP TGA und konkret Impulse durch „Low Tec“

Summary TGA Kongress

Bernd Edenhofer (TH Nbg)

Methoden sommerlicher Wärmeschutz

Prof. Gerhard Hausladen (TUM aD)

15:30 Mehrwert Symposium?

Moderation: Andrea Bitter, Dieter Grömling

Einzelstatements, auf Basis visuelles Protokoll

- Elise Pischetsrieder, Julia Gielen, Nicolas Kerz, nn
  - Wiebke Küpper, Dr.-Ing. Michael Keltsch, FJ Balmert, nn
  - Kai Otto, Stefan Geissler, Daja Goesmann, nn
  - Christian Langfeld, Gero Hoffmann, Wolfgang Pröbstle, nn
  - Angelika Malinowski, Ralf Tegtmeier, Kristina Jendrowiak, nn
- Offenes Feedback, Blitzlicht

15:15-16:30 **Ausblick und Abschluss**

Dieter Grömling

bis 18 Uhr *Ausklang mit Musik und Getränken aus nachwachsenden Rohstoffen*

Foyer: Posterpräsentationen

Organisation: Dr. Hermine Hitzler

Organisation Symposium und Gesamt-Moderation:

Doris Meissle (doris.meissle@gv.mpg.de), Andrea Bitter, Dieter Grömling (dieter.groemling@gmail.com)